

2009

Kanada als Investitionsstandort DRAHTLOSE KOMMUNIKATION



WICHTIGE GLOBALE INVESTOREN IN KANADA

Alcatel Lucent
Ericsson Canada
Motorola
Nokia
Nokia Siemens Networks

FÜHRENDE KANADISCHE UNTERNEHMEN

BelAir Networks
Icron
Miranda Technologies
Nortel Networks
Psion Teklogix
Redline Communications
Research In Motion (RIM)
Sierra Wireless
Sinclair Technologies
Vecima Networks
VoiceAge
Wavesat

Mit einem Anteil von fast 40 Prozent an den privatwirtschaftlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E), die sich 2006 auf geschätzte 5,7 Mrd. CAD* beliefen, gehört die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zu den innovativsten Branchen Kanadas. Forschung und Entwicklung im IKT-Sektor werden von Unternehmen der - drahtgebundenen wie drahtlosen - Telekommunikation dominiert.

Eine ganze Reihe multinationaler Telekommunikationsfirmen haben sich zu F&E-Investitionen in Kanada entschlossen: Der schwedische Hersteller Ericsson hat Kanada beispielsweise als Standort seines größten Exzellenzzentrums außerhalb Schwedens erwähnt, und Alcatel, Nokia, Motorola und Siemens haben in Kanada F&E-Zentren eingerichtet. Über 20 Prozent der weltweit zwischen 2003 und 2006 angekündigten Investitionsprojekte betrafen den Bereich Telekommunikation, wovon Kanada ungefähr 18 Prozent, das entsprach 27 neuen Projekten, für sich verbuchen konnte.¹

Die kanadische Regierung fördert die Forschung und Entwicklung durch großzügige Steuergutschriften für F&E-Investitionen, durch die innovative Projekte gefördert werden sollen, sowie durch die direkte Unterstützung von Forschungszentren wie dem Zentrum für Kommunikationsforschung *Communications Research Centre*, dem kanadischen Institut für Informationstechnologie *National Institute for Information Technology* und dem kanadischen Institut für Nanotechnologie *National Institute for Nanotechnology*.

Zur kanadischen F&E-Vereinigung gehören *TRLabs*, eine Forschungsgemeinschaft für Telekommunikation und IT, sowie die *Telecom Applications Research Alliance*, ein Bündnis privatwirtschaftlicher Unternehmen zur Entwicklung von Telekommunikationsanwendungen und -diensten; zu den F&E-Zentren an Universitäten zählen das *Emerging Communications Technology Institute* für neue Kommunikationstechnologien der *University of Toronto* neben zahlreichen Nanotechnologiezentren, beispielsweise an den Universitäten in Toronto, Waterloo, McMaster und Brock. Die besonderen Stärken dieser Zentren liegen in der Anwendung der Quanteninformatik im Bereich der Kryptographie, der Dokumenten- und der Datensicherheit.

Kernkompetenzen

Mobilfunkgeräte: In diesem Markt ist Kanada dank seiner innovativen Mobilfunkausrüster Nortel Networks, Sinclair Technologies und Radian Communications führend.

Mobile Geräte und Teilnehmer-Endgeräte: Kanadische Unternehmen konnten ihre Marktführerschaft mit einzigartigen, innovativen End-to-End-Lösungen für die E-Mail- und Datenkommunikation untermauern. Zu den Vorreitern zählen das durch den BlackBerry® berühmte Unternehmen Research In Motion (RIM) und Sierra Wireless mit seinen als AirCards bekannten mobilen UMTS-Datenkarten.

WiMAX-Funksysteme: Kanadische Unternehmen wie BelAir Networks, Bridgewater Systems, Dragonwave, Redline Communications, Vecima Networks und Wavesat haben die "WiMAX"-IEEE-Standards 802.16-2005 und 802.16e schon sehr früh eingeführt. Für seine Forschungsarbeit am Orthogonal Frequency Division Multiplex (OFDM)-Chip Set gewann Wavesat den vom weltweiten Beratungsunternehmen Frost & Sullivan ausgeschriebenen Technologiepreis 2008 Technology Excellence Award. Auch Redline Communications wurde als eines der ersten Unternehmen der Welt dafür bekannt, eine komplette, vom WiMAX-Forum zertifizierte WiMAX-Produktlinie anbieten zu können.

Software Defined Radio-Funktelekommunikationssysteme (SDRs): Bei der Forschung und kommerziellen Verwertung der SDR-Technologie ist Kanada führend, seitdem das *Communications Research Centre* für Kommunikationsforschung bei der Sicherstellung der Interoperabilität verschiedener Arten von Funkgeräten und anderer Kommunikationsgeräte Pionierarbeit geleistet hat.



Das schwedische Unternehmen Ericsson hat seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in British Columbia mit 60 weiteren Arbeitsstellen im Jahr 2008 mehr als verdoppelt und damit Zeugnis von der Innovationskraft Kanadas abgelegt.

British Columbia

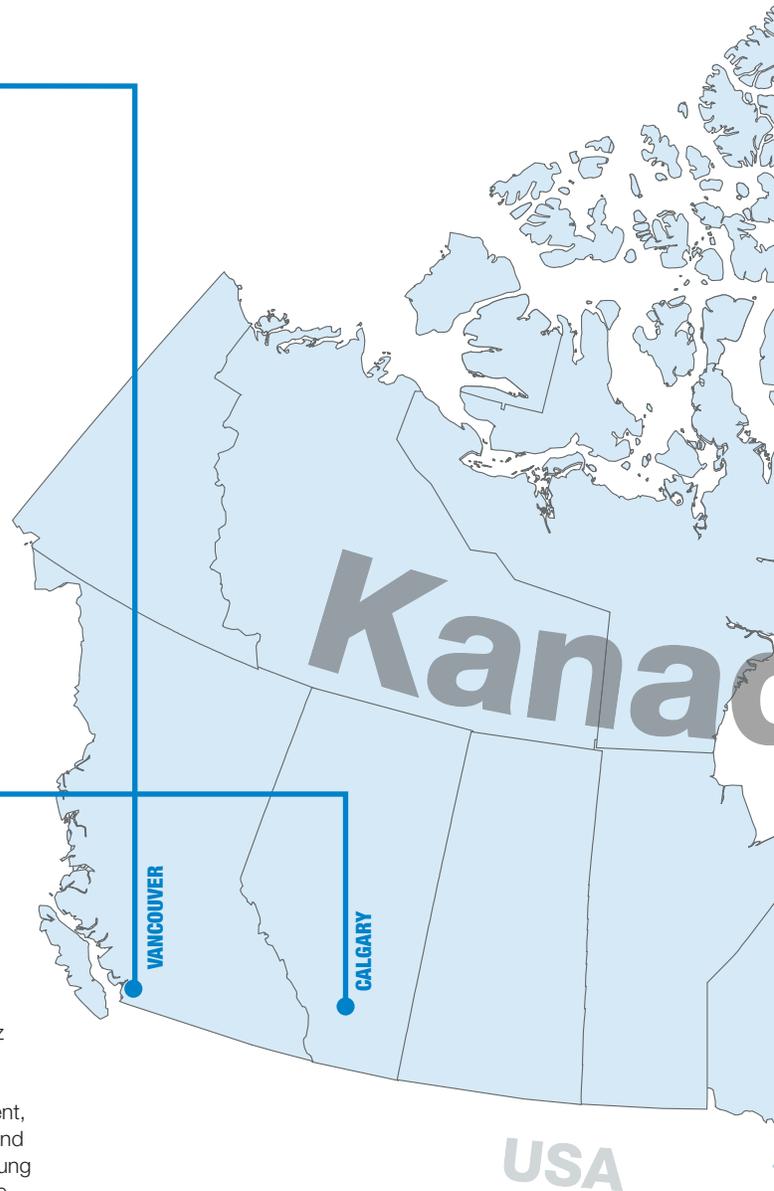
Mit einem Gesamtumsatz von ca. 1 Mrd. CAD und insgesamt 5.500 Mitarbeitern sind ungefähr 250 Unternehmen in der kanadischen Wireless-Branche tätig, schwerpunktmäßig in **Vancouver**. Die besonderen Stärken im Sektor Drahtloskommunikation der Provinz liegen in den Bereichen mobile Arbeitskräfte, mobile Anwendungen, mobile Unterhaltung, intelligente Transportsysteme und hochgradig belastbare eingebettete Lösungen. Zu dieser Sparte gehören neben anderen Diensten auch Sprach- und Datendienste sowie die Herstellung von Geräten und technischer Ausrüstung wie Infrastrukturen, Telefonen, PDAs, Handheld-Geräten und Anwendungssoftware. Glentel, Sierra Wireless, Vecima Networks, Versatile Systems und MDSI Mobile Data sind die führenden Unternehmen im Wireless-Sektor von British Columbia.

In Ergänzung dazu beheimatet die Provinz angesehene Forschungseinrichtungen der öffentlichen Hand, der Universitäten und der Industrie, unter ihnen auch das nationale radioastronomische Forschungsinstitut *Dominion Radio Astrophysical Observatory Lab*, die F&E-Einrichtung für Mobilterminals von Nokia und das Schulungszentrum von UTStarcom.

Alberta

Der Wireless- und Telekommunikationssektor in Alberta umfasst mehr als 300 Unternehmen mit über 16.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 3,5 Mrd. CAD. Die Provinz verfügt über Expertise auf den Gebieten Interaktivität, *Mobile Commerce*, Positionierungs- und Kartierungstechnologie, Telematik, Geomatik und GPS, Sicherheit, Inhalte, Anwendungen, Serviceleistungen, Breitbandtechnologie und viele andere.

Zu den führenden Unternehmen der Wireless-Branche, die in der Provinz zu Hause sind, gehören WiLan, Zi Corporation, Meta4hand, Blackline GPS, Nortel, Novatel, Wedge Networks, Hemisphere GPS, Redwood Technologies und Baseband Technologies. Beispielhaft für das Fundament, auf dem die Forschung Albertas im Bereich Drahtlostechnologien fußt, sind Einrichtungen wie die Vereinigung im Bereich Telekommunikationsforschung und IT *TRLabs*, die *University of Alberta*, die *University of Calgary* und die *University of Lethbridge* zu nennen. Die *University of Calgary* ist für ihre Stärken in der Geomatik und in den Fernerkundungstechnologien bekannt.



Ontario

Toronto ist Standort von mehr als 3.300 Hightech-Unternehmen, deren Umsatz sich im Bereich IKT auf jährlich mehr als 25 Mrd. CAD beläuft. Zahlreiche Großunternehmen wie Nortel Networks, Rogers Communication und TELUS beschäftigen einen guten Teil der im IKT-Sektor tätigen 148.000 Menschen. Die vielfältigen Ausbildungseinrichtungen in und um Toronto - so auch die *University of Toronto*, die *York University* und das *Institute of Technology der University of Ontario* - können eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte bei der Ausbildung hochqualifizierter Mitarbeiter und überragende Forschungsleistungen vorweisen.

Die besonderen Stärken der **Region Waterloo** liegen in der Mikroelektronik und der Telekommunikation; die ungefähr 400 Hightech-Unternehmen in der Region beschäftigen fast 15.000 Fachkräfte.

Auch als Kanadas Technologiedreieck bekannt, verfügt die Region Waterloo über gut ausgebildete Arbeitskräfte und außerordentlich gute Ausbildungseinrichtungen, unter ihnen auch die *University of Waterloo* und die *Wilfred Laurier University*; auch beheimatet die Region Forschungseinrichtungen wie den Research Accelerator des Technologieverbands Communitech und den universitären Forschungs- und Technologiepark der *University of Waterloo*. Zu den wichtigsten hier ansässigen Unternehmen zählen Research in Motion, MapleSoft, Open Text und Sirific Wireless.

Ottawa ist eine weitere wichtige Drehscheibe der IKT-Branche, dort beschäftigen über 1.600 Hightech-Unternehmen 65.000 Menschen. Die besonderen thematischen Stärkefelder Ottawas liegen in den Bereichen Telekommunikationsausrüstung und -netzwerke, und der IKT-Umsatz übersteigt 10,4 Mrd. CAD.

Die führenden Ausbildungseinrichtungen Ottawas - unter ihnen die *University of Ottawa*, die *Carleton University*, das *Algonquin College* sowie die *Université du Québec en Outaouais* - unterstützen einige der großen Global Player wie Adobe, Alcatel-Lucent Canada, Calian Technology, Cisco und Mitel Networks.

Québec

Der Cluster für IKT-Dienstleistungen **Montréal** besteht aus einer kritischen Masse von Unternehmen, die insgesamt 130.000 Mitarbeiter beschäftigen. Mit vier Volluniversitäten und sieben weiteren Institutionen der höheren Bildung leben in der Metropolregion Montréal zahlreiche Studenten und Hochschulabsolventen, die den Arbeitskräftebedarf der Unternehmen in diesem Cluster decken. Einer der Sektoren in diesem Cluster, der Sektor Herstellung von IT-Systemen und -Geräten, bietet fast 21.000 Arbeitsplätze in 370 Unternehmen - und dazu noch 700 Stellen in 12 angeschlossenen universitären Zentren. CMC Electronics, Ericsson, EXFO, Ultra Electronics, Miranda Technologies, Wavesat und VoiceAge zählen zu den führenden Kommunikationsunternehmen des Clusters. Die Zukunft des IKT-Sektors sieht vielversprechend aus, wurde die Metropolregion Montréal doch für den Betrachtungszeitraum 2006-2007 unter dem Aspekt des Beschäftigungswachstums bei den *Highend-Technologien* als eine der Spitzenregionen Kanadas eingestuft.



METHODE

Diese Benchmark-Studie bewertet die Wettbewerbsfähigkeit einer Reihe kanadischer Cluster im Vergleich zu konkurrierenden internationalen Standorten für Unternehmen. Das Forschungs- und Analyseverfahren verwendet ein repräsentatives Modell eines Investitionsprojekts (ein Betrieb, der sich mit der Herstellung drahtloser Telekommunikationsausrüstung unter Einsatz von Elektroniktechnologie der nächsten Generation beschäftigt - s. Profil auf Seite 5) und beurteilt aus der Sicht eines Investors die Standortanforderungen, die Entscheidungsträger in Unternehmen in der Regel im Zusammenhang mit der Standortwahl für Auslandsinvestitionen prüfen.

Dieser internationale Standortvergleich wurde von IBM-Plant Location International (IBM-PLI) durchgeführt, einem renommierten Beratungsunternehmen für Fragen der globalen Standortwahl. Im Rahmen objektiver Forschungsleistungen führte IBM-PLI eine Beurteilung der komparativen Kosten und der Qualität der umfeldbedingten betrieblichen Standortfaktoren unterschiedlicher Standorte durch, wobei der Forschungsansatz demjenigen Ansatz entsprach, den Investoren bei der Auswahl potenzieller Kandidaten für unternehmerische Investitionsprojekte anwenden. Für die Beurteilung eines jeden Teilssektors einer Branche untersucht die Benchmark-Studie zwischen 250 und 300 finanzielle und qualitative Standortindikatoren.

Zur Beurteilung der Qualität jener betrieblichen Standortfaktoren, die durch das Umfeld bedingt sind, wurden für die verschiedenen Unterkategorien in jeder der Kategorien, die in der Tabelle „Betriebliches Umfeld“ (Seite 5) dargestellt sind, Daten aus ganz unterschiedlichen Quellen erhoben. Die Daten für die qualitative Beurteilung wurden für jede Kategorie und für jede Unterkategorie mithilfe einer gewichteten Rangliste auf vergleichbare Punkteskalen (von 0 bis 10) übertragen. Dabei wurde jede Standortkategorie und jede Unterkategorie entsprechend der relativen Bedeutung für die Standortwahl gewichtet. Diese Gewichtungen sind für jeden Teilssektor einer Branche spezifisch und basieren auf den Erfahrungen, die IBM-PLI bei der Beratung von Investoren im Rahmen strategischer Entscheidungen bei der Standortwahl gewonnen hat.

Daneben wurde eine überschlägige Finanzanalyse erstellt, um die wichtigsten standortabhängigen Investitions- und Betriebskosten und Umsätze für jedes repräsentative Projektprofil einfließen zu lassen. Die prognostizierten Cashflows wurden unter Berücksichtigung der erwarteten Inflationsraten über einen Zeitraum von 10 Jahren diskontiert, um ihren NPV festzustellen und die Rentabilität des Projekts an jedem der von der Benchmark-Studie erfassten Standorte zu bewerten.



Benchmark-Vergleich weltweiter Standorte unter den Aspekten komparative Kosten und Qualität der umfeldbedingten betrieblichen Standortfaktoren

VERGLEICH DER INVESTITIONSSTANDORTE

REPRÄSENTATIVE PROJEKTPROFILE

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Herstellung drahtloser Telekommunikationsausrüstung unter Einsatz von Elektroniktechnologie der nächsten Generation. Fertigung von Prototypen und kleinen Chargen mit Hilfe der Nanotechnologie sowie optischen, biologischen oder anderen nichtmetallischen Schaltkreisen für Anwendungen in drahtloser Telekommunikationsausrüstung.

WICHTIGSTE ENTSCHEIDUNGSFAKTOREN FÜR DAS PROJEKT

- » Verfügbarkeit geeigneter Fachkräfte wie Ingenieure der Elektrotechnik und Werkstoffwissenschaftler
- » Vorhandensein eines Clusters von Unternehmen im Bereich Telekommunikation
- » Zugang zu Kursen/F&E/Lieferanten im Bereich Nanotechnologie und Miniaturisierung
- » Zugang zu Lieferanten der Elektronikbranche, Leiterplatten, Halbleitern und Vakuumtechnologie
- » Nähe zu Käufern von Hightech-Ausrüstung
- » Zusammenarbeit mit Universitäten oder Instituten mit großen Nanotechnologie- und Optoelektronikzentren

ANALYSE DER BETRIEBSKOSTEN PROJEKTANFORDERUNGEN FÜR DIE FINANZIELLE MODELLIERUNG

ARBEITSKRÄFTE

(ANZAHL VON MITARBEITERN = 105)

Ingenieure: 15

Techniker der Bereiche Elektrotechnik und Elektronik: 43

Monteure elektrische und elektronische Anlagen: 31

Mechaniker: 7

Leitung und Verwaltung: 4

Werkstoffwissenschaftler: 5

MASCHINEN UND AUSRÜSTUNG

10,000,000 CAD

UMSATZ

20.000.000 CAD

IMMOBILIEN

Grundstück: 8,5 ha
Gebäude: 4.398 m²

VERSORGUNGSANBINDUNG

Strom (Verbrauch pro Monat): 17.043 kWh

Wasser (Verbrauch pro Tag): 568 hl

BETRIEBLICHES UMFELD

ALLGEMEINES UMFELD FÜR UNTERNEHMEN

» 10 %*

- » Einhaltung der Vorschriften im Bereich Datenschutz, Informationssicherheit und geistige Eigentumsrechte
- » Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung und Anreize
- » Qualität der Unterstützung seitens lokaler Behörden
- » Unternehmensrelevante Genehmigungsverfahren
- » Politische Stabilität
- » Wirtschaftliche und finanzielle Stabilität

LOKALES POTENZIAL ZUR ANWERBUNG VON FACHKRÄFTEN

» 35 %*

- » Verfügbarkeit erfahrener Mitarbeiter im Bereich drahtlose Ausrüstung, auch in Bezug auf die Fertigung
- » Verfügbarkeit von Studierenden
- » Enge des Arbeitsmarkts insgesamt (Arbeitslosigkeit)
- » Gesamtgröße des Arbeitskräftepools

PRÄSENZ DER BRANCHE / CLUSTER

» 30 %*

- » Vorhandensein eines Branchenfundaments
- » Bedeutung von Forschung und Entwicklung
- » Marktnähe (Zugang zu Kunden / Lieferanten)
- » Nähe zu Finanzunternehmen / Aufsichtsbehörden

FLEXIBILITÄT DER ARBEITSBEDINGUNGEN & REGELUNGEN

» 5 %*

- » Flexibilität bei der Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern
- » Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen / Haltung der Gewerkschaften
- » Arbeitszeitregelungen
- » Arbeitserlaubnisse

INFRASTRUKTUR & KOMMUNIKATION

» 10 %*

- » Qualität & Zuverlässigkeit von IT & Telekommunikation
- » Erreichbarkeit von Flughäfen
- » Öffentlicher Nah- und Fernverkehr
- » Autobahnnetz & Überlastung der Autobahnen
- » Zuverlässigkeit der Stromversorgung

IMMOBILIEN

» 5 %*

- » Verfügbarkeit großer Gewerbeflächen

LEBENSUMFELD

» 5 %*

- » Attraktivität für Mitarbeiter im Auslandseinsatz
- » Lebenshaltungskosten
- » Attraktivität für junge Stellenanwärter aus dem Ausland

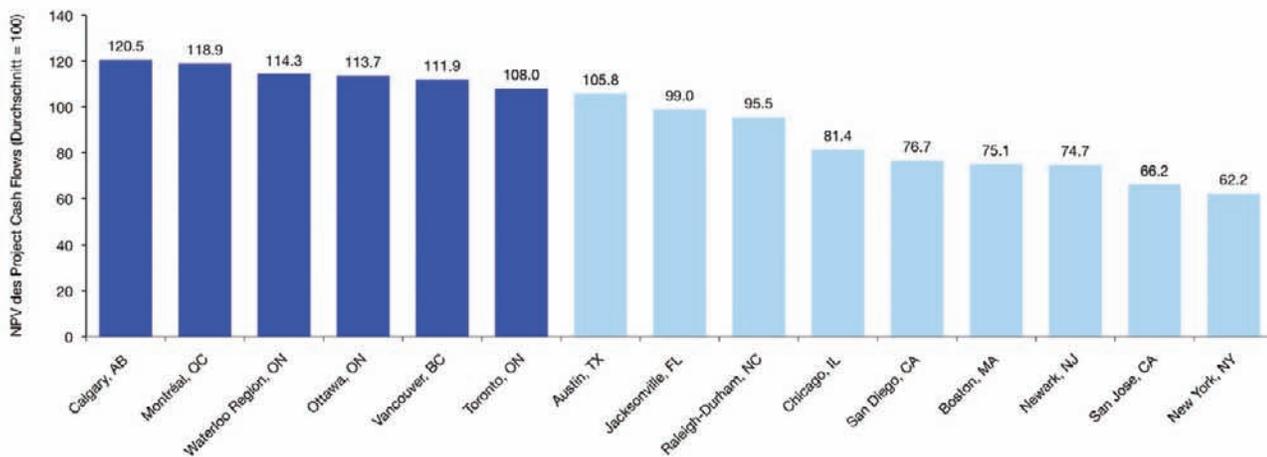


Kanada bietet den Herstellern drahtloser Ausrüstung zahlreiche äußerst kostengünstige Standorte, die ein größeres Potenzial für einen rentablen Betrieb bieten als ihre Pendants in den USA und Europa.

KOSTENBEWERTUNG*

- Kanadisch
- Nicht-Kanadisch

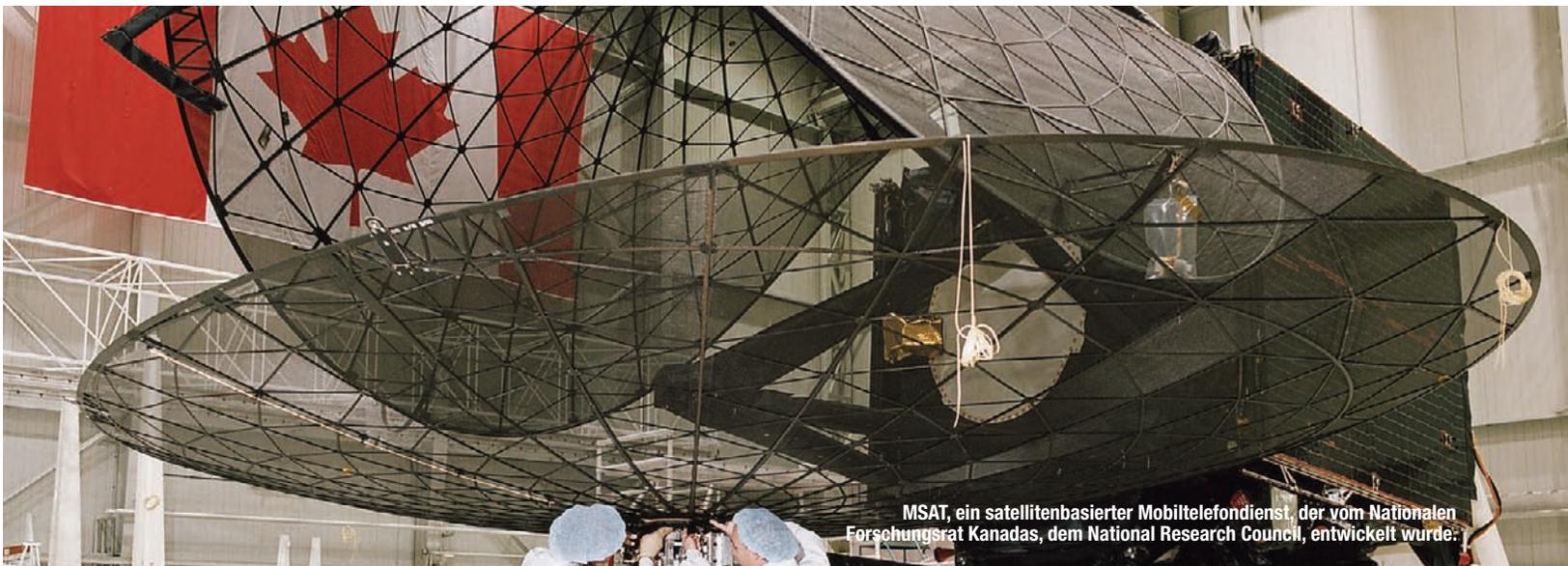
1 CAD = 0.862 USD



Eine höhere Rendite für Ihre Investition

Die kanadischen Städte sind finanziell attraktiver als die Vergleichsstädte in den USA. Niedrige Körperschaftssteuern, F&E-Anreize und wettbewerbsfähige Arbeitskosten führen dazu, dass die kanadischen

Standorte unabhängig von ihrer Größe kostengünstiger sind als andere mögliche Standorte für Auslandsinvestitionen im Wireless-Sektor in Nordamerika.

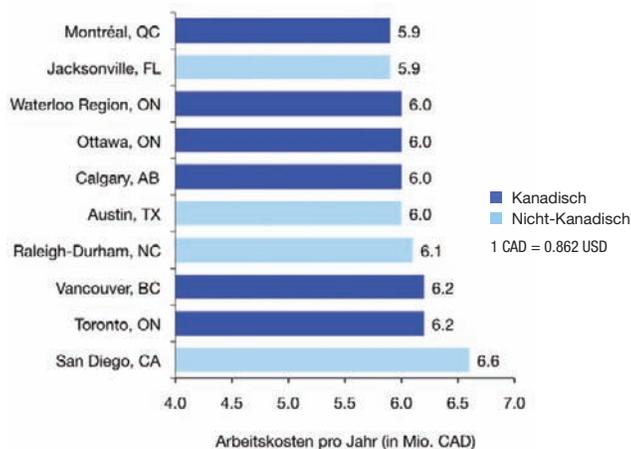


MSAT, ein satellitenbasierter Mobiltelefondienst, der vom Nationalen Forschungsrat Kanadas, dem National Research Council, entwickelt wurde.

*Soweit nicht anders vermerkt, stellen die Grafiken die Ergebnisse der von IBM-PLI durchgeführten Studie dar.



Geschätzte Arbeitskosten pro Jahr (Städte mit den besten Bewertungen)*



Vorteilhafte Arbeitskosten

Kanada bietet im Vergleich zu anderen Städten in Nordamerika äußerst wettbewerbsfähige Arbeitskosten für Mitarbeiter wie beispielsweise Monteure, Techniker und Ingenieure.

Einen wichtigen Beitrag zu Kanadas Arbeitskostenvorteil gegenüber den USA leistet das nationale Gesundheitssystem in Kanada. Dies liegt daran, dass in Kanada die Krankenversicherung zum Großteil nicht von den Arbeitgebern, sondern aus öffentlichen Geldern finanziert wird. Daraus ergeben sich erhebliche Einsparungen für die Unternehmen.

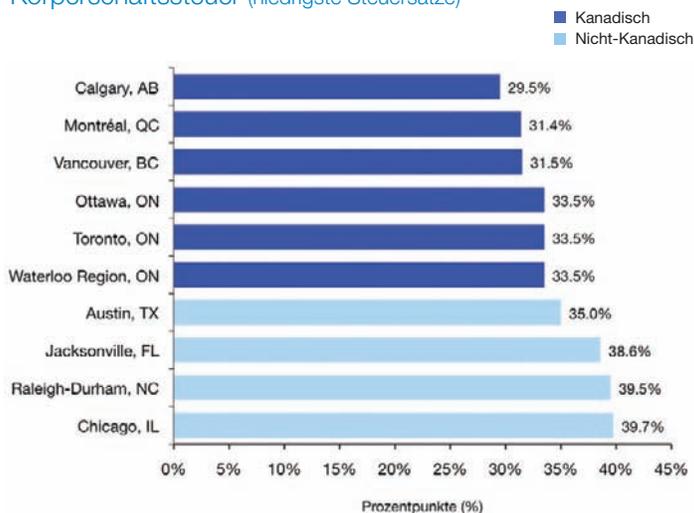
Mittlere und große Standorte wie Ottawa, Calgary und die Region Waterloo sowie die drei größten Städte des Landes, Montréal, Toronto und Vancouver, bieten allesamt im Vergleich zu anderen, im Rahmen der Studie untersuchten Städten kostengünstige Arbeitskräfte.

Niedrige Unternehmensbesteuerung

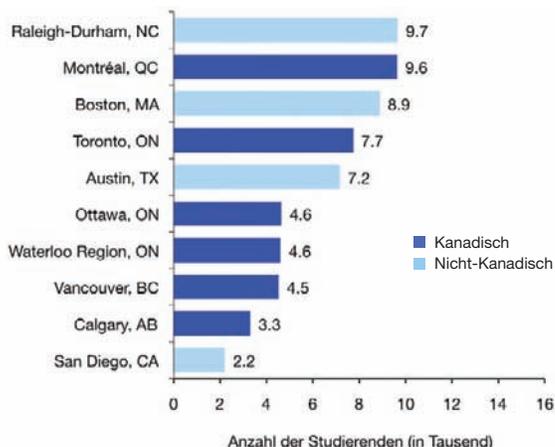
Niedrigere Körperschaftssteuersätze, ein wichtiger Entscheidungsfaktor für Investitionen, leisten einen Beitrag zum guten Rentabilitäts-Ranking kanadischer Städte. Die Städte Kanadas liegen im Spitzenfeld der in die Studie einbezogenen Städte und lassen den Gewinn-Cashflow für die ortsansässigen Unternehmen ansteigen. Die kanadischen Steuersätze bilden für den Sektor drahtlose Kommunikation ein attraktives steuerliches Umfeld für die Ansiedlung von spezialisierten Fertigungsbetrieben mit hoher Wertschöpfung.

Von der Bundesregierung im Jahr 2007 angekündigte Initiativen zur Senkung werden dazu führen, dass Kanada im G7-Vergleich nicht nur bis 2012 den niedrigsten gesetzlichen Steuersatz von 12 Prozent, sondern bis 2010 auch den niedrigsten Steuersatz für Investitionen in neue Unternehmen insgesamt (und daher den niedrigsten effektiven Grenzsteuersatz) zu bieten hat.

Körperschaftssteuer (niedrigste Steuersätze)**



Anzahl von Studierenden der Ingenieurwissenschaften (in ausgewählten Städten)**



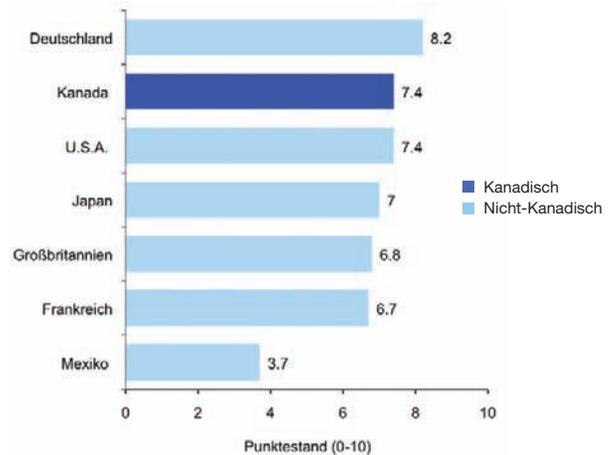
Ein Trumpf – die Menschen

In Menschen zu investieren zählt zu den ureigensten Werten der Kanadier. Der Prozentsatz von College- und Universitätsabsolventen ist in Kanada höher als an allen anderen Orten auf der Welt; bezüglich der Schülerquoten an weiterführenden Schulen liegt das Land weltweit auf Platz drei und somit weit vor den USA (Platz 26).¹ Mit einem breiten Angebot von Studiengängen auf Spitzenniveau an zahlreichen Universitäten erfreut sich Kanada eines Pools junger Absolventen im Fachbereich Ingenieurwissenschaften, die Unternehmen als erfolgreiche Mitarbeiter dabei unterstützen können, mit frischen Ideen und neuesten Erkenntnissen innovativ zu bleiben.

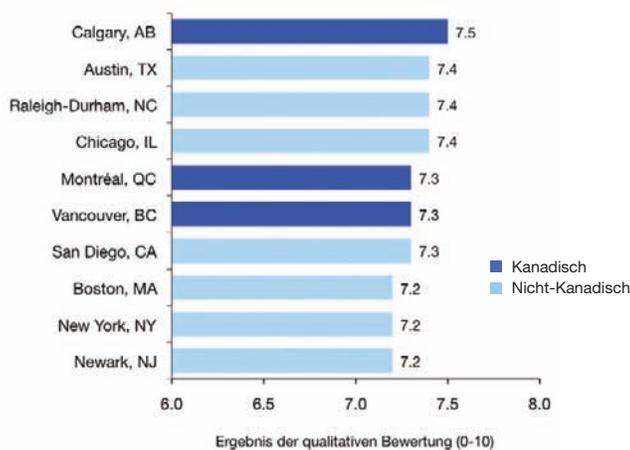
Schutz geistigen Eigentums

Sowohl in Kanada als auch in den USA wachen Gesetze über den Schutz von Patenten und Urheberrechten. Entwickler und Hersteller von Geräten zur drahtlosen Kommunikation, die innovative Konzepte und Technologien wie die Nanotechnologie und optische Medien einsetzen, sind in hohem Maß vom Schutz des geistigen Eigentums abhängig, um ihre geschäftlichen Interessen zu wahren. Der *World Competitiveness Report 2007*, der internationale Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaftshochschule IMD, erkannte Kanada unter den G7-Staaten beim Schutz von Patenten und Urheberrechten Platz zwei zu.

Schutz der geistigen Eigentumsrechte (ausgewählte Länder)**



Allgemeines Geschäftsumfeld für Unternehmen (Städte mit den besten Bewertungen)*



Ein günstiges Geschäftsumfeld für Unternehmen

Wirtschaftliche Stabilität, staatliche Förderung, Unterstützung durch lokale Wirtschaftsförderungseinrichtungen, F&E-Anreize, unternehmensrelevante Genehmigungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Hilfen für Unternehmen, Datenschutzrichtlinien, Informationssicherheit und die Rechte zum Schutz des geistigen Eigentums – diese Faktoren sind beim Entscheidungsprozess zur Standortwahl abzuwägen.

Teilweise dank großzügiger Steuergutschriften auf Provinz- und Bundesebene sowie einer beschleunigten steuerlichen Abzugsfähigkeit einer großen Bandbreite von F&E-Ausgaben bietet Kanada ein insgesamt sehr günstiges Umfeld für Unternehmen. Die Geltung des *Scientific Research and Experimental Development Program (SR&ED)*, das sich als steuerlicher Anreiz für wissenschaftliche Forschung und experimentelle Entwicklung versteht, erstreckt sich auf 20 Prozent des F&E-bezogenen Kostenanteils der Gehälter, Gemeinkosten und Investitionen in Anlagen und Material; damit wird es Unternehmen ermöglicht, die F&E-Kosten bei Direktinvestitionen oder im Rahmen der Auftragsvergabe an Zulieferer in Kanada zu senken.

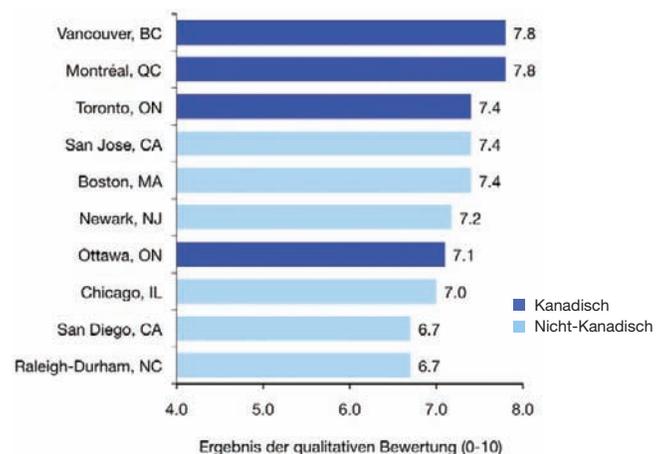
Außerordentlich hohe Lebensqualität

Im globalen Wettbewerb um die besten Talente ist eine durch das Umfeld bedingte hohe Lebensqualität in dieser hochspezialisierten Branche ein wichtiger Faktor, der ebenfalls für eine Standortwahl in Kanada spricht.

Mit seiner landschaftlichen Schönheit, den vergleichsweise niedrigen Lebenshaltungskosten, einer hohen Lebensqualität und seinen ethischen Werten überrascht es nicht, dass Kanada zu den lebenswertesten Ländern der Welt zählt. Genau aus diesem Grund sind unsere Städte auch Anziehungspunkte für junge Stellenanwärter aus dem Ausland und talentierte Mitarbeiter im Auslandseinsatz aus der ganzen Welt.

Einige der großen kanadischen Städte wie Vancouver, Montréal, Toronto und Ottawa schneiden in Erhebungen zum Lebensumfeld regelmäßig sehr gut ab, so auch in Studien, die von der Beratungsgesellschaft Mercer oder der *Economist Intelligence Unit*, der Forschungsabteilung des britischen Wochenmagazins *The Economist*, durchgeführt werden.

Lebensumfeld (Städte mit den besten Bewertungen)*



Das Invest in Canada Bureau ganz zu Ihren Diensten

Wir unterstützen Sie gern mit den folgenden Leistungen:

- strategische Marktinformationen zu Ihrer spezifischen Branche,
- direkte Kontakte zu wichtigen staatlichen Entscheidungsträgern,
- Empfehlung von Ansprechpartnern in Firmen und Branchenverbänden sowie Experten,
- Information und Beratung zum Thema Aufbau eines Standorts in Kanada,
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Investitionsstandorten,
- Unterstützung bei der Erarbeitung einer soliden Grundlage für Ihre nächste Investitionsentscheidung.

Unser globales Netzwerk wird Ihnen zeigen, warum Kanada für das Wachstum Ihres Unternehmens eine strategisch gute Wahl ist. Nehmen Sie zu einem Referenten Kontakt auf, der auf Investitionen in Ihrem Sektor spezialisiert ist:

www.investincanada.com/globalnetwork

Invest in Canada Bureau
Foreign Affairs and International Trade Canada
111 Sussex Drive
Ottawa, ON Canada K1N 1J1

E-Mail: investincanada@international.gc.ca
Website: www.investincanada.com

Katalognummer: FR5-38/13-2009D-PDF
ISBN: 978-0-662-03266-3